

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgische Volkszeitung
1919**

171 (27.7.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-83906](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-83906)

Zusammenbruch ist erfolgt durch Mangel an innerer und äußerer politischer Einigkeit der Konventionen und der Obersten Heeresleitung, die das deutsche Volk einschüchterten und terrorisierten und die die Politik auch jetzt noch verfolgen. Die Gebude der Regierung und der Mehrheitsparteien hat ein Ende. Ich werfe die Frage auf, ob denn am 22. Juni überhaupt noch die Möglichkeit einer anderen Stellungnahme bestand als die Unterzeichnung. Wir sind fähige Vorkämpfer gemacht, ich hätte die Politik Scheidemanns labortiert. Ich behaupte, daß sich auch der Abg. Gothein in diesem Sinne geäußert hat. Demgegenüber stelle ich fest, daß ich in der ganzen Kriegszeit durchaus loyal gehandelt habe. Vom 22. Mai bis zum 27. Juni habe ich überhaupt keinen einzigen ausländischen Journalisten gesprochen. Die mir in den Mund gelegten Unterstellungen haben in der fremden Presse überhaupt nicht gefunden. Am weitesten Verlauf überhaupt nicht gefunden. Am weitesten Verlauf überhaupt nicht gefunden. Am weitesten Verlauf überhaupt nicht gefunden.

Der Brief des päpstl. Nuntius und die Antwort Michaelis.

Weimar, 25. Juli.
Der Brief des päpstlichen Nuntius Pacelli, den Erzberger in seiner heutigen Rede erwähnte, hat folgenden Wortlaut:

Römden, den 30. August 1917.
Euer Erzengel!
Ich habe die hohe Ehre, Euer Erzengel die Abschrift eines Telegramms zu übermitteln, das von Sr. Erzengel, dem Herrn Grafen Sr. Majestät des Königs von England bei dem Heiligen Stuhle Sr. Eminenz dem Herrn Kardinalstaatssekretär übergeben wurde. Die französische Regierung schließt sich dem im gleichen Telegramm ausgeführten Darlegungen an.

Sr. Eminenz ist voll des Verlangens, jene Bemerkungen für baldige Erreichung eines gerechten und dauerhaften Friedens wirksam fortzusetzen, welche angenehme die britische Regierung die entgegenkommende Bereitwilligkeit an den Tag gelegt hat. Darum hat mich Sr. Eminenz beauftragt, die Aufmerksamkeit Sr. Erzengel in besonderer Weise auf den Wunsch hinzulenken, welcher sich auf Belgien bezieht, und zu erwidern:
1. Eine bestimmte Erklärung über die Absichten der kaiserlichen Regierung bezüglich der vollen Unabhängigkeit Belgiens und der Entschädigung für die in Belgien durch den Krieg verursachten Schäden.
2. Eine gleichfalls bestimmte Angabe der Garantien für politische, ökonomische und militärische Unabhängigkeit, welche Deutschland verlangt.
Sei diese Erklärung befriedigend, so meint Sr. Eminenz, daß ein bedeutendes Schritt zur weiteren Entwicklung der Verhandlungen gemacht wurde. Der Graf von Grobtrian hat seine königliche Regierung bereits verständigt, daß der Heilige Stuhl auf die im angelegenen Telegramm enthaltenen Mitteilungen antworten wird, sobald er seinerseits durch meine Vermittlung die Antwort der kaiserlichen Regierung erhalten haben wird.

Meinerseits möge mir gestattet werden, der festen Überzeugung Ausdruck zu geben, daß Sr. Erzengel bei deren Eintritt in die allerhöchste Stelle durch wohlwollendes Zusammenstreben der hochgeschätzte päpstliche Vorschlag erschienen ist und welche so günstige Befolgung in Bezug auf dieses Friedenswerk gezeigt hat, sich besondere Verdienste erwerben wird um das Vaterland und um die ganze Menschheit, wenn mit einer deutlichen und Antwort der gute Fortgang der Friedensverhandlungen erfolgt ist.

In solcher Erwartung ist es mir angenehm, der Gefinnung höchster Würdigung Ausdruck zu geben, und habe ich die Ehre, zu verharren als Sr. Erzengel ergebener
(beg.) Eugen Pacelli,
Erzbischof von Sardi, Apostolischer Nuntius.

Aus der Antwort des Reichskanzlers Michaelis vom 24. September 1917 ist früher, worauf Erzberger großen Wert legt lautet die Stelle über Belgien:

„Sind wir daher im heutigen Stadium der Dinge noch nicht in der Lage, dem Wunsch Sr. Eminenz zu entsprechen und eine bestimmte Erklärung über die Absichten der kaiserlichen Regierung im Hinblick auf Belgien und auf die von uns gewünschten Garantien auszusprechen, so liegt der Grund hierfür keineswegs darin, daß die kaiserliche Regierung grundsätzlich der Abgabe einer solchen Erklärung abgeneigt wäre oder ihre entscheidende Wichtigkeit für die Frage des Friedens unterschätze oder glaube, ihre Absichten und die ihr unumgänglich nötig scheinenden Garantien könnten ein unüberwindliches Hindernis für die Sache des Friedens bilden, sondern lediglich darin, daß ihr gewisse Vorbedingungen, die eine unbedingte Voraussetzung für die Abgabe einer derartigen Erklärung bilden, noch nicht genügend geklärt zu sein scheinen.“

Strebend Arbeit zu gewinnen, wird das Bestreben der kaiserlichen Regierung sein und ich hoffe — falls die Umstände ihr Vorhaben begünstigen — in nicht allzu ferner Zeit in der Lage zu sein, Sr. Eminenz über die Absichten und nötigen Forderungen der kaiserlichen Regierung insbesondere in Bezug auf Belgien genauer unterrichten zu können.
Sr. Eminenz ergebener
(beg.) Michaelis.

Preisfestimmungen zur Erzbergerrede.

Berlin, 26. Juli (Draht). Die geführte Sitzung der Nationalversammlung hat durch die Ausführungen des Ministers Erzberges, wie die Germania schreibt, eine weit über die persönliche Abwehr hinausgehende gewaltige Bedeutung. Sie werden und müssen das größte Aufsehen in allen Kreisen des deutschen Volkes hervorgerufen.
W.D. Berlin, 26. Juli (Draht). Die Postzeitung spricht von einer moralischen Hinrichtung der friedensliebenden Kreise und sagt: Erzberger hat Mitteilungen waren so niederstimmend und schlagend, daß er Ankläger, Richter und Hinrichter zugleich wurde. Er hat nicht mehr und nicht weniger getan, als nachgewiesen, daß im August 1917 der Reichskanzler Michaelis den Frieden verhindert aus Anglistheit vor der damals allmächtigen Vaterlandspartei und Mangel an Mut gegenüber dem Diktator Ludendorff.

An der Deutschen Tageszeitung heißt es: Die beurteilten Stellen, vor allem der ehemalige Reichskanzler Michaelis und auch Herr von Kühlmann werden jetzt Veranlassung nehmen müssen, Klarheit zu schaffen, ob die Tatsachen so waren, wie Herr Erzberger es gesagt hat.
Die Bremer Nachrichten schreiben: Die Erzberger'sche Rede, die reich dokumentiert belegt war und noch weitere authentische Belege in Aussicht stellt, muß sich zu allergrößter politischer Tragweite auswirken. Nach ihrer Wendung haben die Gänge des Theaters noch lange von erregt aufeinander einwirkenden Gruppen gefüllt. Selten hat ein scheinbar unermesslicher Angriff ein so völliges Fassico gemacht wie heute der große Wortführer Erzberges bei dem genauen Studium der Erzberger'schen Rede wird man finden, wieviel Persönlichkeiten auf die Angelegenheit gesetzt werden. Gerade deshalb darf jetzt aber wohl die Mahnung ausgesprochen werden, daß aus den neuen Enthüllungen von alten Fällen und alter Schuld nicht unangenehme neuer vergessener Schuld erfährt wird. Erzberger hat am Schluß seiner Rede mehrfach stark unterrichtet, daß er aus aufregender Beteiligung heraus gesprochen habe, Beteiligung nicht nur seiner Partei, sondern der ganzen Nation und der verfolgten

Ungarn.

Bela Kun gestürzt?
W.D. Amsterdam, 25. Juli. Laut Telegraf meldet Daily Telegraph, das britische Ministerium des Äußeren habe Grund zu der Annahme, daß die Meldung über den Fall Bela Kuns auf Wahrheit beruhe.

Frankreich.

Der Friedensvertrag mit Bulgarien fertiggestellt.
Paris, 25. Juli. Laut Express ist der Friedensvertrag mit Bulgarien fast fertiggestellt. Bulgarien soll eine Entschädigung von etwa 1 Milliarden zahlen, wovon der größte Teil den Rumänen und Serben, der Rest den Griechen zufallen soll.

Verchiedene Nachrichten.

Graf Carolski auf der Reise nach Prag verhaftet.
W.D. Berlin, 26. Juli (Draht). Wie sich die Post. Ztg. melden läßt, wurde in der Nacht von gestern der frühere ungarische Ministerpräsident Carolski nebst Frau und Begleitung nach Prag

gebracht. Die Ankunft des Grafen mit dem Schnelzuge war angekündigt und er wurde von der tschechischen Polizei an der Grenze verhaftet. Es soll namentlich untersucht werden, welche Zwecke der Graf mit seiner Prager Reise verbinden wollte.

Amerika.

Das amerikanische Pazifik-Schwarader erhält Gegenorder.
TU. Rotterdam, 24. Juli. Die Times' meldet aus New York, daß die Flottenabteilung, die kürzlich nach dem Stillen Ozean abfahr, Gegenbefehl erhalten habe und nach den mexikanischen Gewässern unterwegs sei.

Der Streik um die Ratifikation des Friedensvertrages.

Die Europa Press' meldet, ist die Zahl der Senatoren, die sich verpflichtet haben, gegen den Friedensvertrag und den Völkerbund in der letzten Form zu stimmen, bereits auf 45 angewachsen. Die 32 Stimmen, d. h. eine Stimme mehr als ein Drittel des Senats, hinreichend sind, um die Ratifikation zurück zu ziehen, wird Wilsons Stellung vor dem Senat eine äußerst schwierige sein. Die Republikaner haben Wilson bereits die Namen der Opposition angehörenden Senatoren mitgeteilt. Im Senat herrscht die Meinung vor, daß das vom Präsidenten Wilson eingetragene Friedensprogramm zurück zu ziehen. Die Senatoren Knox aus Pennsylvania und Moses aus New Hampshire haben sich an die Spitze dieser Bewegung gestellt. Der Präsident hat bisher nichts veranlassen lassen, jedoch nicht annehmen ist, daß er nachgeben wird. Es verläuft, daß Wilson die Pariser Friedenskonferenz um die Erlaubnis nachgeholt hat, dem Senat die vertraulichen Dokumente über den Gang der Verhandlungen in Paris vorzulegen. Er erklärte, daß er nicht gewillt sei, Änderungen oder Vorbehalte zu machen, die es notwendig machen würden, den Friedensvertrag den fremden Ländern nochmals zwecks Zustimmung zu unterbreiten. Wenn es Wilson und seinen Anhängern jedoch nicht gelingen sollte, durch Kompromiß im Senat eine Mehrheit für das Friedensprogramm zusammenzubringen, die 45 Senatoren auf ihrem verfassungsmäßigen Rechte bestehen und gegen die Ratifikation stimmen, so sind sie in der Lage, das ganze Friedensprogramm zurück zu ziehen.
W.D. Amsterdam, 24. Juli. Der New Yorker Korrespondent der Daily News meldet, daß eine Abänderung des Friedensvertrages nicht mehr erwartet wird und daß es sogar zweifelhaft ist, ob der Senat einen Vorbehalt macht. Aufsehnend hat Präsident Wilson den Senat unter den tiefen Eindruck des Ernstes der europäischen Lage gebracht.
W.D. Washington, 24. Juli. Reuter. Das Staatsdepartement gibt bekannt, daß die Vereinigten Staaten die Friedensverträge mit Bulgarien und der Türkei unterzeichnen werden.

Amerika, Japan und die Schantungfrage.

W.D. Versailles, 25. Juli. Der Sonderberichterstatter des Echo de Paris in Washington meldet, Wilson forderte Japan auf, ein öffentliches Versprechen hinsichtlich der Rückgabe Schantung zu geben, habe bis jetzt aber noch keine Antwort darauf erhalten.
W.D. Amsterdam, 25. Juli. Wie das Pressebureau aus Washington meldet, wurde dem Weißen Hause folgende Erklärung veröffentlicht: Der Präsident gab die Ermächtigung zu der Mitteilung, die von verschiedenen Blättern verbreitet wurde, daß er der Urheber bezüglich der Bestimmung Schantung in dem Vertrage mit Deutschland sei, sei falsch. Er habe seinen ganzen Einfluß, den er unter den bestehenden Verhältnissen ausüben in der Lage war, in die Waagschale geworfen, um die Abänderung dieser Bestimmung zu erreichen und glaube, daß die endgültige Aktion Japans in bezug auf Schantung die ganze Angelegenheit in das rechte Licht setzen werde.

Frankreichs Verhältnisse Amerika-Deutschland.

W.D. Washington, 25. Juli. Reutermeldung. Die unklarste drahtlose Verbindung mit Rußen ist am 24. Juli eröffnet. Eine Anzahl Geschäftstelegramme wurden übermittelt.

Deutsches Reich.

Aus dem Staatsauschuß.

W.D. Weimar, 26. Juli. In der gestrigen Vollversammlung wurde dem von der Kommission beschlossenen Entwurf eines Gesetzes des Staatsauschusses betreffend die ferner dem Entwurf einer Kriegsteilung und Kleinparzellenordnung einer Verordnung betreffend Einziehung der Banknoten zu 50 Mk. vom 20. Sept. 1918 und dem Gesetz zur Abänderung der Verordnung über die Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien vom 23. November 1918 zugestimmt.

Das Ersuchen Bethmann-Hollwegs abgelehnt.

W.D. Paris, 25. Juli (Draht). Der Oberste Rat lehnte es ab, das Ersuchen des Herrn von Bethmann-Hollweg, an Stelle des früheren deutschen Kaisers vor Gericht zu erscheinen, in Erwägung zu ziehen.

Ipzelrod zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt.

W.D. München, 26. Juli (Draht). Das Standgericht in München verurteilte den aus Rußland gebürtigen Kommunisten Ipzelrod zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust. Dr. Laurath, der frühere Präsident des Zentralwirtschaftsamtes, wurde zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Amerikanische Reden für Deutschland?

W.D. New York, 25. Juli. Der Volk erzählt aus New York, daß in Amerika von dem Bankhaus Morgan ein großer Kredit für Deutschland ausbelehrt werden. Er würde mindestens einige hundert Millionen Dollar, hauptsächlich aber viel mehr betragen.

Der neue italienische Botschafter für Berlin.

W.D. Berlin, 26. Juli (Draht). Die verschiedenen Blätter berichten, ist zum italienischen Botschafter in Berlin der bisherige Generalkonsul im Ministerium des Äußeren de Martini ausserlesen.

Aus dem oldenburg. Münsterlande.

Besitz, 27. Juli.
— Sein Doctoregamen bestand Seminarlehrer Renkel an der Universität Gießen.
— Die Dinklage, 25. Juli 1919. Am Sonntag, dem 3. August 1919 wird der kath. Gesellenverein einen Ausflug nach Lage bei Neuenkirchen machen. Anmeldungen zur Wagenfahrt können beim Hauptmeister Herr erfolgen.
— Herbsttinnen in Oldenburg-Ömünde. Wie aus der heutigen Bekanntgabe im Anzeigenteil zu entnehmen ist, findet am Sonntag, den 7. September, in Oldenburg-Ömünde noch ein zweites Neuen, das sog. Herbsttinnen, statt. Bis jetzt sind dafür in Aussicht genommen: 2 Zogendünen, ein Niederwieschen-Flachland, woran sich auch die Randwiese mit beteiligen können; ferner ein Trostflach für 14-jährige und ältere eingetragene Oldenburg. Pferde, ein desgleichen für Pferde aller Länder, einschließlich Trabreiter, sowie ein Kontraktrennen der Oldenburg. Reitervereine. Die näheren Bestimmungen für diese Reunten können von der Geschäftsstelle, Oldenburg, Pferdeweg 4, bezogen werden.

Letzte Nachrichten.

Einigung der englischen Regierung mit den Bergarbeitern.

TU. Amsterdam, 26. Juli (Draht). Reuter meldet aus London: Das Resultat der Verhandlungen zwischen Regierung und Grubenarbeitern betr. den Tarif endete damit, daß der Regierungsvorschlag angenommen wurde und somit die Frage als gelöst zu betrachten sei.

Ein bedauerlicher Streik.

TU. Berlin, 26. Juli (Draht). Der Streik der Schinde in den Bekleidungsarbeiten kann als beendet angesehen werden, da die Schinde den zuletzt gefällten Schiedsspruch des Schiedsamtes annehmen und am Dienstag mit der Arbeit beginnen werden. Durch den Schiedsspruch ist eine Entspannung im Metallarbeiterstreik eingetreten.

Die Forderungen der Kaliberarbeiter.

TU. Hannover, 26. Juli (Draht). Auf einer in Hannover abgehaltenen Delegation - Versammlung der Kaliberarbeiter wurde u. a. eine Forderung der 7tägigen Schicht unter Tage, sofortige Erledigung des Tarifvertrages mit Rückwirkung auf den 1. Juli, sowie sofortige Einföhrung der Betriebsräte und Arbeitsregelung verlangt. Bei Nichterfüllung dieser Forderungen bis zum 30. Juli wollen die Kaliberarbeiter Deutschlands am 1. August in den Generalstreik eintreten.

Ludendorff schiebt die Schuld auf die Regierung.

TU. Berlin, 26. Juli (Draht). Zu den gestrigen Enthüllungen in der Weimarer Nationalversammlung erhält die Post, ein autoritativer Stelle der Obersten Heeresleitung im Namen des Generals Ludendorff eine Erklärung, in der es heißt:
Das Schreiben des Münchener Nuntius und die Antwort des Reichskanzlers ist dem General Ludendorff erst heute bekannt geworden. Bedeutungsweise wurde im Herbst 1917 der Obersten Heeresleitung mitgeteilt, daß England eine Fühlungnahme erstrebe. Wollig unabhängig hieron war dem General gemeldet worden, daß England eine offene Erklärung Deutschlands über Belgien erwünscht sei. Der General erklärte sich Einverständnis zu einer Erklärung über Belgien. Es fanden eine Reihe von Besprechungen statt, in deren Verlauf eine Einigung über eine Formel betr. Belgien erzielt wurde. Zu dieser Zeit hat General Ludendorff Dr. Michaelis von einer von ihm geplanten Kriegsammlungssiede Abstand zu nehmen, damit nicht etwa mögliche Verhandlungen erstorben würden. General Ludendorff hat später dem Reichskanzler oder dem Staatssekretär von Kühlmann gefragt, was aus der angebotenen englischen Fühlungnahme geworden wäre. Er erhielt eine ausweichende Antwort.

Die Fortsetzung der politischen Aussprache in Weimar.

W.D. Weimar, 26. Juli (Draht). In der Nationalversammlung werden auch für heute sehr lebhaft Debatten erwartet. Man rechnet mit einer Auseinandersetzung bis Montag. Als Redner wird vorläufig gemeldet: Der Unabhängige, Herr Hugo (D. Volksp.), der Wehrminister, Weis und der Demokrat Gothein. Ferner haben die Minister die Pflicht, das Wort zu ergreifen, und zwar Bauer, David, Roste und Schmidt.

Die englische Kohlenausfuhr gestattete.

W.D. Amsterdam, 26. Juli (Draht). Reuter meldet aus Cardiff, daß das Verbot des Kohlenexportes aufgehoben wurde.

Verantwortlicher Schriftleiter: G. Hofe, Redakteur: Druck und Verlag: Redakteur Drucker und Verlag: G. m. b. H. (H. Sommerfeld, Berleger), Weimar.

Achtung!

Bei der Kesselföhrigen Siegel in Goldensiedt ist ein großer neuer Schuppen über dem Ringofen, bestehend aus besten geschüttelten Bauholz mit ca. 8000 Dachziegeln, sofort zu verkaufen. Anfragen bitte zu richten an Fritz Böger, Dammme. Telefon 2.

Stechtorf

liefert waggon- und fuderweise in nächster Zeit.

B. Steintamp, Neuentzchen i. D.

Laute

zu kaufen gesucht. Anfragen unter B. 31, an die Geschäfte. D. Bl.

Ca. 2000 rote Dachpfannen

zu kaufen gesucht. Hagena, Rechtsa.

Fenster ausländischer

Kautabak (Friedensware). H. Osterhoff, Dammme, Telefon 394

Achtung.

Verkaufe ein prima schwarzes Kuhfals, besser Abstammung zur Zucht.

Josef Böhr, Bestta, Grobestr. 48, Telefon 35

Feuerspritzenverkauf. Mittwoch, den 6. Aug., morgens 9 1/2 Uhr Verkauf von 3 Feuerspritzen, dazu gehörigen Schläuchen, Leitern, Eimern und anderen Geräten, nach vorheriger Vorführung beim Rathaus. Stadtmagistrat Wildeshausen.

1a Cigaretten und Cigarren,

groß. Posten, F. Wande-rolle, ohne Mundstück, gar. rein. turr. Tabake, pro Wille 290, mit Gold 310 Wl. Verjollte engl. Cigaretten ff. Marten 330 Wl. Cigaretten, reine Tabake, pro Wille von 7-750 Wl. Teleg. Aufträge befreit u. Nr. 5630 die Annoncen-Expedition G. Benda, Münster i. W.

1 einpferdig. Elektromotor

(220 Volt) fast neu, zu verkaufen.

Zeller Harting, Bourethier, Post Rechterfeld.

Ein Sattel,

fast neu hat preiswert abzugeben.

Dinklage G. Schewe.

Eine frischmilchende

Kuh

steht zum Verkauf bei Heinz Meyer, Bourethier/Rechterfeld.

Warnung!

Ich habe auf die verbotene Ueberwegung in meiner Weise Auerbüsch Suhangeln gelegt.

Zeller Aug. Dammann, Unten.

Enlaufen

ein junger brauner Jagdhund, 1/2 Jahr alt. Wiederbringer erhält Belohnung. Zeller Hellmann, Unten.

Eisenwerk Varel

Gegr. 1843 **Varel** G.m.b.H.

Telegr.: Eisenwerk Vareloldenburg
Fernruf: Nr. 20, 28 u. 42

Liefert

Eisen-Stahl- u. Metallguß, roh u. bearbeitet. - Konstruktionen- Maschinen für Molkereien, Ziegeleien, Mühlen usw. Fabrikeinrichtungen Feld u. Normalbahnen, Nieten usw. Reparaturen jeder Art.

Zweibüro: Bremen, Oberstr. 243
feinruf Roland 8716

Ingenieurbesuch u. Kosteranschläge sofort u. kostenlos

Küppersbuscher Sparherde

(weih emailliert mit großen Feuerungen) sind in verschiedenen Größen vorrätig. Ferner empfehle:

Weite Einlochgläser, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2 Liter, Stück 1.40, 1.50, 1.70, 1.90, 2.10 Mark.

Original Beck- und Bade-Duplex-Glaser und Apparate.

Emaillierte Eimer, Wannen, Töpfe, Kaffeekannen, Schüsseln, Schöpfköpfe, Teller etc., etc. Gewichte Dezimal- und Tafelwagen, eif. Gewichte. Waschmaschinen, Kastenwagen. Große Auswahl Korbwaren.

Heinr. Kramer, Wildeshausen.

Quakenbrücker Bank

Hermans & Cie.,
Telefon Nr. 12 **Quakenbrück.** Postscheckkonto: Hannover 14230

Reichsbank-Girokonto: Osnabrück.

Konto-Korrent- und Scheck-Verkehr.

Wertpapierhandel.

Annahme von Spargeldern à 4% Zinsen.

Steuerberatung.

Rennen zu Oldenburg-Ohmstede.

Das sogenannte Herbstrennen des Vereins zur Förderung der Oldenbg. Landespferde- und des Oldenbg. Remdeins findet am Sonntag, dem 7. September d. Js., nachm. 2 1/2 Uhr, statt.

Nennungs-schluss: Für die Jagd- und Flachrennen am 21. August und für die Trabrennen am 23. August, abends 6 Uhr

Die näheren Bestimmungen sind von der Geschäftsstelle für die Rennen, Oldenburg, Pferdemarkt 4, zu beziehen.

Herren-Fahrrad

mit guter Friedens-Bereifung billig zu verkaufen Bestta, Müntzstr. 4.

Verloren

silberne Brofche m. Klein-rosa Steinchen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Meihers am Markt.

Neue Fahrräder u. Nähmaschinen

erstklassige Fabrikate.

Fahrraddecken und Schläuche

sofort lieferbar.

Fahrradhaus Hinners & Fabke, Lohne i. O.

Anfstands- u. Tanzkurlus in Kroge

Geben bekannt, daß wir bei Herrn Herrn. Kirchhoff in Kroge gleich nach der Ernte einen neuen Kurlus für Kinder u. Erwachsene beginnen. Die früheren Schüler werden auch mit eingeladen. Werden näheres noch persönlich bekannt geben.

Steinfeld, Fernruf Nr. 11. **Gehr. Wienholt,** Langlehreinstitut.

Bezirkssterschau Cloppenburg

am 11. i. Mts.: Ausstellungsstiere, Rinder u. f. w. aller Art sind vor dem 1. August anzumelden bei

Fortmann, Cloppenburg.

Zahnleidende!!

Zähne werden schmerzlos unter lang-jähriger Garantie naturgetreu eingesetzt Plomben in Gold, Porzellan, Amalgam etc. Fast schmerzloses Zahnziehen mittels lokal. Anästhesie, Nervenlöten, Zahnreinigen etc. Plattenloser Zahnersatz. Schonendste Behandlung.

Aug. Loewenstein, Zahnpraxis, Lohne i. O.

Sprechstunden jeden Dienstag und Freitag ununterbrochen von morgens 8 bis 1/5 Uhr nachm. im Hause des Hotels Bitter, Lindenstrasse, Ecke Brinkstrasse.

Telegrammadr.: Schwaborn, Vinzheim.

Größere Posten

18 er

Fals- und Rheinweine,

glanzhell, abzugeben

Deidesheimer Mt. 6.75 p. Flasche, Gutenberger Mt. 7.— p. Flasche, Dürkheimer-Rot Mt. 7.50 p. Fl., excl. Glas und Riffe geg. Kassa. Angebot freibleibend.

Heinr. Schwaborn, Weinfellerei, Vinz a. Rhein.

Fernspr.: Amt Ding 115.

Frühkartoffel-Abnahme.

Wir verladen nächste Woche Frühkartoffeln. Anmeldung bis zum 29. Juli unbedingt erforderlich. Rechterfeld. Ahlers & Mühlte.

Am Sonntag, dem 27. Juli

Tanzmusik in Bokern bei Lohne.

Anfang 5 Uhr.

Es ladet freundlich ein **J. Wömann, Wirt.**

Rath. Gesellenverein Bestta.

Sonntag, den 27. Juli, Ausflug nach Dammme. Abfahrt der Wagen 11²⁰ vom Gesellenhause. Der Vorstand.

Lustige Karuffelfahrt

am Sonntag, 27. Juli, in Osterfeine.

Es ladet freundlich ein **Bohne. Martin Meyer.**

Am Sonntag, dem 27. Juli, ab 7 Uhr abends

großes Tanz-Vergnügen

bei Ww. Meihers, Bestta. Musik wird gestellt von der Kapelle des Inf.-Reg. 65.

Lichtbild-Theater Lohne.

Am Sonntag, dem 27. Juli 1919, abends 8 Uhr.

Der Fluch der alten Mühle.

Drama in 4 Akten v. d. Waterkant. In der Hauptrolle Martha Novelly.

Sein Modell.

Lustspiel in 2 Akten aus der Künstlerwelt.

Herstellung der Klein-Elektromotoren.

Die Karren von Freitag abend behalten am Sonntag ihre Gültigkeit. — Nummerierte Plätze bei Herrn Hasamp im Vorverkauf.

Statt Karren.

Die Verlobung unserer Tochter Johanna mit dem Kaufmann **Bernard Kalselage** aus Lohne i. Oldbg. zeigen wir ergebenst an

Joh. Koop u. Frau Gertrud geb. Söller.

Dorfstr. i. W., 27. Juli 1919.

Meine Verlobung mit Fräulein Johanna Koop, Tochter des Hotelbesizers Joh. Koop und dessen Frau Gemahlin Gertrud geb. Söller zeige ich ergebenst an

Bernard Kalselage.

Lohne i. O. 27. Juli 1919.

Todes-Anzeige.



Es hat Gott dem Herrn über Leben und Tod gefallen, gestern abend um 10 Uhr unsern einzigen, lieben Bruder, Schwager und Onkel,

den Landwirt **Johann Kohl**

nach einem frommen, arbeitsamen Lebenswandel und geflickt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente infolge Langen-entzündung im 62. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Wir bitten, des lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Die trauernden Geschwister nebst Familie.

Rechterfeld, den 25. Juli 1919.

Die Beerdigung findet statt am Montag, dem 28. Juli, morgens 9 Uhr in Bisbet.

Sollt jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

Du wartt so gut, Doch harbst zu früh; Wer Dich getamnt, Bergißt Dich nie; Aber lieber Joham, im Himmel Gib's ein Wiedersehen.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, gestern nachmittag um 5 Uhr meinen innigstgeliebten Mann, unsern guten Vater, Bruder, Schwager, und Onkel,

den Landwirt **Bernard Uptmoor**

zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. Er hat sonst nach schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten im vollendeten 63. Jahre eines kätigen Lebens ganz ergeben in Gottes hl. Willen.

Um ein andächtiges Gebete für den teuren Verstorbenen bitten

Die trauernden Angehörigen.

Moorlamp bei Lohne, 24. Juli 1919.

Die Beerdigung findet statt am Montag, dem 28. ds. Mts., morgens 9 1/2 Uhr in Lohne.

Amisvorstand. Vechna, den 23. Juli 1919.

Bekanntmachung.

Wie im Vorjahre haben auch in diesem Jahre die Saugmaschinen erneut beim Amisvorstand die Zulassung zum Saugereidhandel nachzusuchen. Die hierfür vorgeschriebenen Formulare sind von der Firma W. Stimmann, Oldenburg, zu beziehen.

Gemeindevorstand Dinslage.

Auf Nr. 4 der blauen Karte wird verteilt: 180 Gramm Kubeln, 125 Gramm Graupen, 125 Gramm Floden und 100 Gramm Gries.

Auf Nr. 7 der roten Karte wird verteilt: 180 Gramm Kubeln, 125 Gramm Graupen, 125 Gramm Floden, 100 Gramm Gries, 65 Gramm Kartoffel, 400 Gramm Bohnen und 100 Gramm Kaffoelmehl. Die Sachen müssen zusammen abgenommen werden.

Der Gemeindevorstand.

Frucht- und Vieh-Verkauf.

Am Mittwoch, dem 30. Juli ds. Js., vormittags pünktlich 9 Uhr beginnend,

werde ich im Auftrag der Ww. Heuermann Jos. Meyer zu Bardel b. Vechna auf deren Henerstelle

ca. 18 Sch.-S. beste Roggen und

ca. 2 Sch.-S. beste Haferfrucht,

sowie eine hochtragende Sau und ein größeres Schwein

öffentlich meistbietend gegen Zahlungssfrist verkaufen.

Mit dem Verkauf der Früchte wird zuerst begonnen werden.

Käufer ladet ein

Vechna.

J. Thole.

Das Kronsbeeren pflüden im Dytzer Moor ist nun gegen Vözung eines Scheines erlaubt. Scheine sind beim Vorstand in Empfang zu nehmen.

Die Moorgenossenschaft.

Der Vorstand: Kallage.

Mähmaschinen-Vorderwagen

„Viktoria“

Düngereuever, Staubmühlen, Häckselmaschinen mit Kettenzug und Fuhrtritt, Kultivatoren, Pflüge, Eggen hat in großer Auswahl am Lager

H. gr. Beilage, Falkenrott.

Preisgekröntes Lehrbuch der Landwirtschaft von R. Schlipf, 21. Neubearb. Auflage, 597 Seiten mit 850 Abbild. 13,35 M. Der Landwirtschaftslehre 9,10 M. Landwirtschaft. Ratgeber für Frauen 4 M. Der Haustierarzt 4,40 M. Landwirtschaft. Tierheilkunde 24,20 M. Der Veterinärgehilfe 4 M. Der Fleischschauer 3,75 M. Der Trichinenschauer 3 M. Tierzuchtlehre 7 M. Rindviehzucht 30,25 M. Fütterungslehre 4,50 M. Ernährung des Rindes 2 M. Pferdefütterung 1,65 M. Pferdefütterung 2,85 M. Schweinezucht 1,60 M. Schweinefütterung 2,85 M. Schafzucht 8 M. Düngelehre 4,75 M. Eintrügl. Gemüsebau 9,70 M. Eintrügl. Feldgemüsebau 4,65 M. Pilzbau 3 M. Gartenbuch 5,75 oder 22 M. Gartenkunft 8,50 M. Ranimengerecht 3,60 M. Ziegenzucht 3,60 M. Geflügelzucht 5 M. Hühnerzucht 2,20 M. Entenzucht 2,20 M. 6000 Rezepte zu Handelsartikeln 15 M. Wichtiges Deutsch 5,75 M. Rechtsformularbuch 5,75 M. Rechtsprechung (Nudeln) 7,15 M. Aufzucht 5,75 M. Fremdwörterbuch 5,75 M. Englisch 5,75 M. Französisch 5,75 M. Spanisch 5,75 M. Polnisch 5,75 M. Buchführung 5,75 M. Bankwesen 5,75 M. Geschäfts- und Privatbriefsteller 5,75 M. Schönschreibschule 4 M. Zeichenschule 2 M. Curier Ton und seine Erde 5,75 M. Mod. Tanzlehrbuch 3,35 M. Die Gabe der gewandten Unterhaltung 3,20 M. Gegen Nachnahme.

L. Schwarz & Co., Berlin ES 14 a. Annenfr. 24

Sämereien z. Herbstsaat:

Gelbe Stoppelrüben, Spörgel, Zucarnaflee, Gelbtee, Seradella.

Damme. C. H. Mähler.

Weck'sche

Zinkochapparate

in vergint und emailliert.

Wed'sche Einlochgläser

sowie Einmachgläser zum Zubinden in allen Größen

Ton- und Steintöpfe

empfehlen

H. H. Niesfeld.

Kaufe

ständig Geflügel und Kaninchen. Zahle hohe Preise.

Vechna.

Carl Grote

Empfehle meine

Krautfabrik

am Bahnhof Hunteburg zur Verarbeitung von Obst u. Zuderrüben z. Marmelade. Für prompte Bedienung und gute Behandlung wird Gewähr geleistet. Bestellungen werden schon jetzt entgegen genommen.

Hunteburg. Louis Coors. Telefon Dinslingen 50 A.

Betrifft Wollablieferung

laut Beschlagnahme-Bestimmung Nr. W. 10/3. 19. vom 1. März 1919.

Zum Ankauf der Wolle von Schafhaltern mit weniger als 80 Schafen sind Bezirksaukäufer bestellt worden. Die Bezirksaukäufer wiederum haben Sammelstellen errichtet.

Sammelstelle ist:

Hein. Reiners sen. Inh. W. Reiners, Löningen in Oldenburg.

An diese Sammelstellen können die Schafhalter ihre Wolle zur Abschätzung durch den Bezirksaukäufer liefern. Der Bezirksaukäufer kauft diese Wollen gegen eine Provision für die Reichswoll-Aktiengesellschaft, Berlin, also nicht für seine Rechnung, auf. Er ist angewiesen, für das rohe, ungewaschene Produkt den höchsten Preis zu zahlen unter Zugrundelegung der am 1. März d. Js. für gewaschene Wollen festgesetzten Übernahmepreise, welche gegen die bisherigen Preise beträchtliche Erhöhungen aufweisen.

Bezirksaukäufer ist die Firma:

Joh. Lange Sohn's Ww. & Co., Bremen.

Jeder Abnehmer von Wolle erhält einen Ablieferungsschein. Auf demselben ist vermerkt, welche Mengen Rohwolle (Schmutzwolle) den Schafhaltern zum Zwecke der Selbstversorgung freigegeben werden. Die Bezirksaukäufer bzw. Sammelstellen von deutschen Wollen sind berechtigt, diese freigegebenen kleinen Mengen Wolle zum Verspinnen anzunehmen. Eine Befreiung von Strickgarn findet nicht mehr statt.

Reichswirtschaftsstelle für Wolle, Berlin.

Hobelbienen, Stabdielen, raue Bretter,

in allen Breiten und Stärken vorrätig. Ferner:

Kohlenteer, Dachpappe, Avenarius-Karbolinum, Rohrgewebe.

Bulchmann & Hövemann, Lohne i. O.

Sämtliche Sorten

Stühle, Marmor, Spiegelgläser und Matratzen

in großer Auswahl zu soliden Preisen.

Vereinigte Tischlermeister, Vechna.

Zur Herbstsaat empfehle ich:

Original Pektuser Saatroggen

(Züchter: F. von Hofsch, Pektus).

Pektuser Saatroggen,

1. Abfaat vom Original

(Züchter: Delemontierat Hans Hofsch, Bernidow).

Winter-Saatweizen

Strube's Squarehead 1. Abfaat

(Züchter: Hans Hofsch, Bernidow).

Winter-Saatgerste

Edendorfer-Rammthut, 1. Abfaat

(Züchter: Hans Hofsch, Bernidow).

Bestellungen nehme ich entgegen.

D. Schröder,

Vechna und Schneiderkrug.

Zentral Ziegelei und Tonwerke

liefern:

Ziegelsteine,

Pflastersteine,

Verblendsteine.

Zentral Ziegelei und Tonwerke,

G. m. b. H.

Pente, Bramsche.

Sämtliche Formulare für Schulen: Aufnahme- und Entlassungscheine, Straßkarten, Monatsberäumnislisten, Jahresberäumnislisten, Ueberwachungsbogen, Fehlscheine, Schülerverzeichnis, Wochenbücher.

Vechnaer Druckerei u. Verlag, G. m. b. H.

Sofas

in großer Auswahl und Friedens-Qualität, liefert äußerst billig

B. Klövekorn, Vechna, Möbelleger, Telefon 65.

Zur Herbstsaat empfehle

Spörgelsamen, Herbst- oder Stoppelrübsamen.

Vechna u. Schneiderkrug. D. Schröder.

Lupinen

— jeden wieder eingetroffen. — Bestellungen schnellstens erbeten.

Vechna. P. A. Fortmann.

Ia Hemdentuch,

80 cm breit, Meter 7,90 M.

Ia blau Reinleinen,

für Schürzen, Meter 8 M.

Aug. Schewe, Vechna.

Gabe zu verkaufen:

2 beste engl. Mutterchase, 1 ein-

ehalbjährig., schwarzes Stutzpferd,

2 gute Arbeitspferde,

beide jugreif und stumm in Geßir.

D. Stubbe, Letzte bei Disbek.

Achtung. Dauerwäsche. Achtung.

Zellenoid, für Wiederverkäufer und große Werke zu Engros-Preisen. Interessenten wollen Anfrage richten an

A. Buchwald, Dortmund, Steinstr. 7.

Frühkartoffel-Abnahme

für Gemeinde Vechna und Dytze am Mittwoch, dem 30. Juli, vormittags von 8 bis 12 Uhr im

Falkenrott, für Gemeinde Lutten am Donnerstag, dem 31. Juli, vormittags von 8 bis 12 Uhr auf

Station Lutten. Preis 12 Mark. Zahlung bei Abnahme. Anmeldungen bis Montag erbeten.

Vechna. D. Schröder.

Letzte Abnahme Johannisbeeren

am Dienstag, dem 29. Juli, von 1—4 Uhr am Bahnhof Gallenrott,

am Mittwoch, dem 30. Juli von 1—4 Uhr am Bahnhof Schneiderkrug. — Gabe pro Pfd. 50 Pfg.

Franz Huntemann. Suerdtek.

Achtung! Geflügelabnahme

am Montag, dem 28. Juli, 8 1/2 Uhr bei Wirt Johanning, Handorf; um 8 Uhr in Pöppmann's Wirtschaft in Gladderlohhausen; um 9 Uhr bei Wirt Seeger in Holdorf.

S. Kettel, Langwege.

Schneiderkrug — Vestrup — Umstek.

Nehme am Dienstag, dem 29. Juli, von 2—6 Uhr in Schneiderkrug, am Mittwoch, dem 30. von 8—12 Uhr in Vestrup und von 1—4 1/2 Uhr in Umstek, überall am Bahnhof, außerdem am Mittwoch, dem 30. Juli in meiner Wohnung

Johannes, Stachelbeeren u. Kirshen ab. Auch kann Geflügel und sämtliches junges Gemälde gebracht werden.

Vechna. Aug. Coors, Bahnhofswirt.

Institut für Bade- und Licht-Behandlung.

Schwefel, Kohlenäure elektr. Licht und Teilbäder, Licht- und Röntgenbehandlungen bei Hautkrankheiten. Dr. med. et. phil. Gent, Spezialarzt für Haut u. Herkleiden. Dinslage, Eisenbahnstr. 8.

Zu verkaufen einen **Terrier,** echter Rattenfänger. Aug. Meichers, Ww. Vechna.

Verkaufe preiswert: Eine gute große **Spieleuhr**

mit Platten (Polypheon). Einen verteilbaren 1- und 2stigen

Sportwagen. Eine gut erhaltene **Kinderwagen.**

Anton Stilleböhmer, Vechna Hagenstr.

Gabe ein drei Wochen altes, farberneines, schwarz-buntes

Bullentalb zu verkaufen. Beste Aufzucht.

Anton Küsting, Letzte bei Disbek.

Landwirte!

Reepe, Gane, Kreuzleinen, Zug-Siränge, Schnür- und Bindfäden, prima Herde-

kalfter in weiß u. grau, prima Friedensware,

Flegenehe, Stränge, Summkofen- teüger, Fahr-, Reit- und Hogenpeitschen

in echtem Bindfaden, empfiehlt in allen Stärken und Größen.

Vechna. Frz. Koch

Musikinstrumentel

Violen, Gitarren, Klavieren, Harmonikas, Saiteninstrumente

Musikinstrumentel, Neuarrangements, Reparaturen, Verfertigung von Musikinstrumenten

Musberg & Compagnie, Neuenrade 1. West. Nr. 121. Telefon 4016.

Knecht

für Fußgeschäft und Landwirtschaft. 1436

Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Vechna.

Schüler Junger 1438

Bäckergeselle

Sucht für kleinere Landwirtschaft u. Fußgeschäft einen

eine Wohnung, wenn möglich mit Garten in oder bei einem Kirchorte. Näheres in der Geschäftsstelle dieses Bl.

Gesucht für kleinere Landwirtschaft u. Fußgeschäft einen

Knecht (auch Krlegsbeschäftigten) für gute Stelle, wo der Mann fehlt, auf sofort.

Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Vechna.

6 bis 8 **Bahnunterhaltungsarbeiter**

auf sofort gesucht. 1437

Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Vechna.

Gesucht zum 1. Aug. ein **Mädchen**

von 20—22 Jahren für ein kleines Geschäft ohne Vieh und Garten, die aber Liebe zu Kindern hat. 1435

Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Vechna.

Zu kaufen gesucht ein **Wohnhaus**

mit großem Garten in Dinslage oder näher Umgebung. Angebote unter H. B. an die Geschäftsstelle dieses Blattes

3800 Mt. Gegen sichere Hypothek u. 4% Zinsen werden

anzuflehen gesucht. Näheres durch Mandatar J. Thole, Vechna.